

Anlage

Zusatzbezeichnung Zahnheilkunde beim Kleintier

I. Aufgabenbereich:

Diagnostik, Therapie und Prophylaxe von Erkrankungen des stomatognathen Systems bei Hunden und Katzen sowie Heimtieren (= Kleinsäuger, z.B. Frettchen, Kaninchen und Nager).

II. Weiterbildungszeit 2 Jahre

Zeiten beruflicher Tätigkeit in eigener Praxis können gemäß § 3a dieser Weiterbildungsordnung anerkannt werden.

III. Weiterbildungsgang

A.1.)

Tätigkeit in mit dem Aufgabengebiet befassten Einrichtungen gemäß V.

A.2.)

Auf die Weiterbildungszeit können angerechnet werden

- Weiterbildungszeiten zum Fachtierarzt für Kleintiere bis zu 1 Jahr
- Weiterbildungszeiten zum Fachtierarzt für Chirurgie der Kleintiere bis zu 1 Jahr
- Weiterbildungszeiten zum Fachtierarzt für Heimtiere bis zu 6 Monate
- Weiterbildungszeiten zum Tierarzt mit fachbezogener Gebiets- oder Zusatzbezeichnung bis zu 6 Monate

Die Gesamtanrechnungszeit darf 1 Jahr nicht überschreiten.

B.) Fortbildungen

Nachweis der Teilnahme an anerkannten fachbezogenen Fortbildungsveranstaltungen im In- oder Ausland mit insgesamt mindestens 80 Stunden. Bei Weiterbildung aus eigener Praxis erhöht sich die Zahl der Fortbildungsstunden proportional zur Verlängerung der Weiterbildungszeit.

C.) Leistungskatalog und Dokumentation

Erfüllung des Leistungskatalogs einschließlich der Dokumentationen (s. Anlage).

IV. Wissensstoff

1. Anatomie, Physiologie und Pathologie des stomatognathen Systems
2. Diagnostik und Therapie von Zahn- und Maulhöhlenerkrankungen
3. Methoden konservierender, prothetischer, orthodontischer, parodontaler und kieferchirurgischer Wiederherstellung erkrankter Zähne und der Kiefer

4. Beurteilung angeborener oraler Anomalien und Entwicklungsstörungen
5. Narkose, Anästhesiologie und postoperatives Schmerzmanagement
6. Werkstoff- und Instrumentenkunde
7. Einschlägige Rechtsvorschriften

V. Weiterbildungsstätten

Kliniken und Institute der tierärztlichen Bildungsstätten mit einschlägigem Patientengut

Tierärztliche Kliniken und Praxen mit einschlägigem Patientengut

Andere Einrichtungen des In- und Auslandes mit einem vergleichbaren Patientengut

Eigene Niederlassung mit einschlägigem Patientengut

Anlage I: Leistungskatalog

Es muss ein Nachweis über nachfolgende praktische Verrichtungen in der angeführten Zahl in Form von Falldokumentationen geführt werden.

1.	Befund/Dokumentation	
1.1	Röntgenstatus Zähne/Kiefer, komplett Hund, Katze, Nager, Hasenartige (einschließlich intraoraler Aufnahmen)	je 3
1.2	Vollständiger stomatologischer Befund (davon 20 Hund, 20, Katze, 10 Nager- und Hasenartige)	50
2.	Parodontologie	
2.1	Zahnsteinentfernung, Politur	50
2.2	Subgingivale Kürettage oder Deep Scaling	30
2.3	Gingivektomie / Gingivoplastik	10
2.4	Epulisbehandlung	10
2.5	Gingivitis / Stomatitiskomplex der Katze	10
3.	Extraktion /Kieferchirurgie	
3.1	Extraktion einwurzeliger Zähne	20
3.2	Extraktion mehrwurzeliger Zähne	20
3.3	Osteotomie	5
3.4	Deckung oronasaler Fisteln	3
3.5	Wurzelspitzenresektion	3
3.6	Tumorentfernung (außer Epulis)	3
3.7	Stabilisierung luxierter /avulsierter Zähne	2
3.8	Kieferfrakturbehandlung	5
3.9	FORL (Zahnresorption) bei der Katze: Zahn-/Zahnrestentfernung	10
4.	Konservierende Behandlungen	
4.1	Kavitätenfüllung	20
4.2	Füllung mit Glasionomerezement/Compomer	10
4.3	Endodontie: Direkte Überkappung	4
	Indirekte Überkappung	4
	Vitalamputation	5

1									
2									
3									

Unter zusätzlicher Diagnostik sollen insbesondere Laboruntersuchungen, Röntgen, Ultraschall, CT, MRT und z. B. Befunde einer Endoskopie aufgeführt werden.

Aufbau eines ausführlichen Fallberichts:

- Fallberichtsnummer
- Signalement
- Anamnese
- Klinische Untersuchung
- Problemliste
- Differentialdiagnosen
- Diagnostische Maßnahmen
- Diagnose(n)
- Therapie
- Klinischer Verlauf
- Diskussion der Behandlungsoptionen
- Literaturverzeichnis

Anhang: Ausdrucke bildgebender diagnostischer Verfahren (Röntgen, Ultraschall, CT, MRT etc.) (ohne Interpretation), Laborergebnisse, Ergebnisse zytologischer bzw. pathologischer Untersuchungen, EKG-Streifen